

Jahresbericht zum 30. September 2014 **UniNachhaltig Aktien Global**



Kapitalverwaltungsgesellschaft:
Union Investment Privatfonds GmbH

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
Uni Nachhaltig Aktien Global	5
Vermerk des Abschlussprüfers	14
Besteuerung der Erträge	15
Steuerliche Behandlung	16
Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger	18
Nutzen Sie die Vorteile der Wiederanlage	19
Kapitalverwaltungsgegesellschaft, Ver- wahrstelle, Vertriebs- und Zahlstellen, Gremien, Abschluss- und Wirtschaftsprü- fer	20

Vorwort

Union Investment – Ihrem Interesse verpflichtet

Mit einem verwalteten Vermögen von rund 222 Milliarden Euro zählt die Union Investment Gruppe zu den größten deutschen Fondsgesellschaften für private und institutionelle Anleger. Sie ist Experte für Fondsvermögensverwaltung in der genossenschaftlichen FinanzGruppe. Etwa 4,1 Millionen private und institutionelle Anleger vertrauen uns als Partner für fondsba-sierte Vermögensanlagen.

Die Idee der Gründung 1956 ist heute aktueller denn je: Privatanleger sollten die Chance haben, an der wirtschaftlichen Entwicklung teilzuhaben - und das bereits mit kleinen monatlichen Sparbeiträgen. Die Interessen dieser Investoren sind bis heute zentrales Anliegen für uns, dem wir uns mit unseren rund 2.540 Mitarbeitern verpflichtet fühlen. Rund 1010 Publikums- und Spezialfonds bieten privaten und institutionellen Anlegern Lösungen, die auf ihre individuellen Anforderungen zugeschnitten sind – von Aktien-, Renten- und Geldmarktfonds über Offene Immobilienfonds bis hin zu intelligenten Lösungen zur Vermögensbildung, zum Risikomanagement oder zur privaten und betrieblichen Altersvorsorge.

Die Basis der starken Anlegerorientierung von Union Investment bildet die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Beratern der Volks- und Raiffeisenbanken. In rund 13.050 Bankstellen stehen sie den Anlegern für eine individuelle Beratung in allen Fragen der Vermögensanlage zur Seite.

Bester Beleg für die Qualität unseres Fondsmanagements: unsere Auszeichnungen für einzelne Fonds – und das gute Abschneiden in Branchenratings. Auch in diesem Jahr wurde Union Investment von den Experten der Zeitschrift Capital mit der Top-Bewertung von fünf Sternen ausgezeichnet – zum zwölften Mal in Folge. Zudem erzielte Union Investment bei den Euro FundAwards 2014 der Zeitschriften Euro und Euro am Sonntag den dritten Platz in der Kategorie „Fondsgesellschaft des Jahres“. Dabei wurden elf unserer Fonds über verschiedene Zeiträume und Anlagekategorien hinweg mit insgesamt 18 Urkunden prämiert. Ferner erhielten wir bei den Feri EuroRating Awards 2014 im November letzten Jahres die Auszeichnung als bester Multi Asset Manager.

Den Wandel der Märkte bewältigen

Ein volatiler Kapitalmarkt, sich wandelnde regulatorische Anforderungen und veränderte Kundenwünsche – Herausforderungen, die wir mit Erfolg meistern.

Die internationalen Aktienmärkte erzielten in den letzten zwölf Monaten per Saldo kräftige Wertzuwächse. In der ersten Hälfte der Berichtsperiode wirkte sich die globale konjunkturelle Erholung in Kombination mit einer lockeren Geldpolitik der großen Notenbanken positiv aus. In der zweiten Hälfte tendierte die fundamentale Entwicklung in den USA und Europa jedoch auseinander. Während die US-Börsen im Sommer 2014 neue Allzeithöchststände verzeichneten, litten die europäischen Aktienmärkte unter der sich erneut abschwächenden Konjunktur in der Eurozone und dem Ukraine-Konflikt. Aktien der Schwellenländer legten nach einem schwachen Jahresauftakt zu, getrieben vor allem von steigenden asiatischen Börsen. Rentenanlagen profitierten von der wachsenden geopolitischen Unsicherheit und der Geldpolitik der EZB, zum einen - wie Bundesanleihen - von ihrem Status als „sicherer Hafen“ und andererseits - wie Peripherie-, Unternehmens- und Emerging Market-Anleihen - von der Suche nach Rendite.

Rentenmärkte mit erfreulichen Zuwächsen

Europäische Staatsanleihen verzeichneten im Berichtszeitraum kräftige Zuwächse. Gemessen am iBoxx Euro Sovereign Index ergab sich ein beeindruckendes Plus von 11,3 Prozent. Die größten Kursgewinne verbuchten Papiere aus den Peripherieländern. Dort zeigten die Einsparungen Wirkung und einige Länder ernteten die Früchte für ihre jahrelange Sparpolitik. Zunächst gelang es Irland, sich wieder am Kapitalmarkt zu refinanzieren. Als Folge dessen konnte das Land den Europäischen Rettungsschirm verlassen. Später gelang dies auch Portugal. Die Erfolge wurden auch von den Ratingagenturen honoriert und spiegelten sich vielerorts in verbesserten Bonitätsurteilen wider. Für Rückenwind sorgten niedrige Inflationsraten. Mit Teuerungsraten von zwischenzeitlich nur noch 0,3 Prozent kamen Sorgen bezüglich einer möglichen Deflation auf. Da sich in diesem Zu-

sammenhang auch die langfristigen Inflationserwartungen der Marktteilnehmer immer weiter abschwächten, sah sich die Europäische Zentralbank gleich mehrfach zum Handeln gezwungen. Im Juni und im September senkte sie den Leitzins auf zuletzt nur noch 0,05 Prozent. Darüber hinaus beschloss die EZB erneut Langfristender und Ankaufprogramme für Pfandbriefe (Covered Bonds) sowie Kreditverbriefungen (Asset Backed Securities). Vor allem ab Sommer 2014 verschlechterten sich die konjunkturellen Aussichten für den Euroraum zwar nicht rapide, aber stetig. Als problematisch werden vor allem der Reformstau in Italien und Frankreich angesehen. Der Trend zu niedrigen Renditen war dennoch intakt, da sich Marktteilnehmer nun auch ein Ankaufprogramm für Staatsanleihen von den Notenbankern erhofften. Die Renditen in den Peripherieländern erreichten Rekordtiefstände und halbierten sich vielfach innerhalb des Berichtszeitraums. Daneben waren aber auch die als sicher geltenden Bundesanleihen gefragt. Sie profitierten besonders von den immer wieder auftretenden geopolitischen Spannungen. Neben dem Konflikt zwischen Russland und der Ukraine sind auch die Auseinandersetzungen in Israel und dem Irak zu erwähnen. Ende September lag die Rendite für zehnjährige Bundesanleihen daher nur noch bei 0,9 Prozent. Kurze Restlaufzeiten wurden sogar negativ verzinst.

Die US-Rentenmärkte sahen sich zu Beginn des Berichtszeitraums zunächst Renditesteigerungen bis an die 3-Prozent-Marke gegenüber. Im Herbst 2013 eskalierte ein Haushaltsstreit zwischen den Republikanern und Demokraten, der letztlich sogar in der vorübergehenden Schließung einiger US-Behörden mündete. Anleger hatten hiermit Sorgen hinsichtlich der Bonität der USA verbunden. Ab 2014 verbuchten dann aber auch US-Schatzanweisungen Kursgewinne. Hierfür war besonders die konjunkturelle Entwicklung verantwortlich. Eine ungewöhnlich starke Kältewelle hatte die US-Wirtschaft im ersten Quartal 2014 regelrecht eingefroren und führte zu einigen Verzerrungen. Das Brutto-Inlandsprodukt ging in diesem Zeitraum um fast 3 Prozent zurück. Im Sommer folgte dann eine kräftige Gegenbewegung, die jedoch kaum zu höheren Renditen führte, da die geopolitischen Unsicherheiten die US-Papiere stützten. In Summe fielen die Kursgewinne mit 2,7 Prozent deutlich geringer aus als im Euroraum. Dies lag auch am unterschiedlichen Kurs

der Notenbanken. Während die Europäische Zentralbank weiterhin einen expansiven Kurs verfolgt, zeichnet sich in den USA eine bevorstehende Zinswende ab. Bis zum Ende des Berichtszeitraums hatte die US-Notenbank Fed ihre Anleihekäufe fast vollständig zurückgefahren. Für das kommende Jahr werden nun erste Zinserhöhungen erwartet. Aufgrund des zunehmenden Zinsunterschiedes zwischen Europa und den USA wertete der US-Dollar gegenüber dem Euro zuletzt kräftig auf.

Deutlichere Zuwächse verbuchten Anleihen aus den aufstrebenden Volkswirtschaften. Aufgrund des anhaltenden Niedrigzinsumfeldes waren sie bei Anlegern gefragt und verteuerten sich, gemessen am JPMorgan EMBI Global Diversified Index, um 9,7 Prozent. Bei Unternehmensanleihen setzte sich der freundliche Trend aus dem Vorjahr ebenfalls fort. So legte der Merrill Lynch Euro Corporates Index im Berichtszeitraum um 7,7 Prozent zu.

Aktienmärkte ebenfalls deutlich aufwärts

Der Konflikt zwischen der Ukraine und Russland, die Kältewelle in weiten Teilen der USA zum Jahreswechsel und Unsicherheiten im Zusammenhang mit der konjunkturellen Verfassung Chinas haben im Berichtszeitraum immer wieder zu Belastungen an den weltweiten Aktienbörsen geführt. Demgegenüber standen aber auch positive Konjunkturdaten aus den USA und teilweise auch China, die das Marktgeschehen stützten. Eine besonders wichtige Rolle kam jedoch der anhaltend lockeren Geldpolitik der großen Notenbanken zu. Während die Europäische Zentralbank (EZB) angesichts der nach wie vor schwachen Konjunktur im Euroraum Zinssenkungen vornahm und weitere Lockerungsmaßnahmen ankündigte, zog die US-Notenbank Fed die geldpolitischen Zügel bereits langsam an. Neben der schrittweisen Rückführung ihres Anleiheankaufprogramms seit Beginn dieses Jahres stellte sie eine erste Zinserhöhung im Jahr 2015 in Aussicht. In diesem Kapitalmarktumfeld verzeichneten Aktien kräftige Zugewinne, wobei sich der MSCI World Index in lokaler Währung per saldo um 13,1 Prozent verbesserte.

In den USA hatte die außergewöhnlich kalte Witterung in den ersten Monaten des Jahres 2014 zunächst klare Rückschlüsse über die Qualität der wirtschaftlichen Erholung erschwert. Mittlerweile befindet sich das Land wieder auf einem robusten Wachstumspfad. Positiv fiel die US-Berichtssaison in den ent-

sprechenden Quartalen ins Gewicht, denn zahlreiche Unternehmen konnten die Gewinn- und Umsatzprognosen der Analysten übertreffen. Zudem sorgten diverse Meldungen über große Firmenkäufe für Kursfantasie bei den Investoren. Der S&P 500 legte um 17,3 Prozent, der Dow Jones Industrial Average um 12,7 Prozent zu. Im Euroraum erzielte der EURO STOXX 50 ein Plus von 11,5 Prozent. Deutlich belastend wirkten im weiteren Jahresverlauf der Konflikt in der Ukraine und die damit verbundenen Sanktionen gegen Russland. Dementsprechend verzeichnete die Konjunktur zuletzt ein Nullwachstum.

In Japan stieg der Nikkei Index um 11,9 Prozent. Die von Ministerpräsident Shinzo Abe vertretene Mischung aus lockerer Geldpolitik und großvolumigen Infrastrukturprogrammen gab in den ersten drei Monaten des Berichtszeitraums für viele Investoren Anlass zur Hoffnung, dass Japan den Weg aus der wirtschaftlichen Schwächeperiode finden würde. Daraufhin stieg der Nikkei Index deutlich an. Zwischen Januar und Mai wurde das Marktgeschehen dann von Sorgen über die Konjunktur beherrscht. Darüber hinaus kamen Befürchtungen auf, dass eine eventuell nachlassende wirtschaftliche Aktivität in China den exportstarken japanischen Unternehmen den Absatz erschweren könnte. Überdies verunsicherte die im April durchgeführte Mehrwertsteuererhöhung. Seitdem konnte sich die japanische Börse jedoch wieder deutlich erholen, wobei die positive Entwicklung der US-Konjunktur und die ausgeprägte Schwäche des japanischen Yen gegenüber dem US-Dollar unterstützend wirkten. Innerhalb der Schwellenländer zeigten sich die osteuropäischen Märkte aufgrund der Ukraine-Krise deutlich belastet. Der russische RTS Index musste einen Verlust von 21 Prozent hinnehmen. An den asiatischen Emerging Markets verlief es hingegen deutlich besser. Hier stimulierten vor allem das zuletzt leicht verbesserte Wachstumsmomentum in China sowie die Präsidentschaftswahlen in Indien und Indonesien.

Wichtiger Hinweis:

Die Datenquelle der genannten Finanzindizes ist, sofern nicht anders ausgewiesen, Datastream. Die Quelle für alle Angaben der Anteilwertentwicklung auf den nachfolgenden Seiten sind eigene Berechnungen von Union Investment nach der Methode des Bundesverbands Deutscher Investmentgesellschaften (BVI), sofern nicht anders ausgewiesen. Die Kennzahlen

veranschaulichen die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

Detaillierte Angaben zur Kapitalverwaltungsgesellschaft und Verwahrstelle des Investmentvermögens (Fonds) finden Sie auf den letzten Seiten dieses Berichtes.

Tätigkeitsbericht

Anlageziel und Anlagepolitik sowie wesentliche Ereignisse

Der UniNachhaltig Aktien Global ist ein weltweit anlegender Aktienfonds. Die Titelauswahl im Fonds erfolgt sowohl nach ethischen als auch ökologischen und sozialen Kriterien. Mindestens 51 Prozent des Fondsvermögens müssen aus Aktien bestehen, deren Aussteller und/oder deren Mittelverwendung der Nachhaltigkeit entsprechen bzw. dem nachhaltigen Gedanken Rechnung tragen. Unternehmen die systematische Menschenrechtsverletzungen zu verantworten haben, sind ebenso von der Anlage ausgeschlossen, wie Firmen, die Rüstungsgüter herstellen oder gegen die Arbeitsnormen der ILO verstoßen. Zu den Ausschlusskriterien zählen außerdem Pornografie, Kinderarbeit, Korruption sowie die Erzeugung und der Vertrieb von gentechnisch verändertem Saatgut. Ziel der Anlagepolitik ist die Erwirtschaftung marktgerechter Erträge sowie eines langfristigen Kapitalwachstums.

Struktur des Portfolios und wesentliche Veränderungen

Der UniNachhaltig Aktien Global war über die gesamte Berichtsperiode zu mehr als 90 Prozent in aktienorientierten Anlagen investiert, zuletzt mit 95 Prozent der Fondsmittel. In der regionalen Betrachtung wurden nordamerikanische Werte auf zuletzt 57 Prozent der Aktienanlagen ausgebaut. In der Eurozone waren per 30. September 2014 29 Prozent der Aktienanlagen investiert. Auf die übrigen Länder Europas entfielen 11 Prozent. Engagements in Japan wurden während der Berichtsperiode von anfänglich 6 Prozent auf zuletzt 3 Prozent reduziert.

Aus Branchensicht bildeten Aktien von Konsumgüterproduzenten mit zuletzt 25 Prozent den wichtigsten Sektor der Aktienanlagen. Es folgten Papiere aus der Informationstechnologie mit 20 Prozent der Aktienanlagen und Finanztitel mit zuletzt 17 Prozent. In die Sektoren Industrie und Gesundheitswesen wurden jeweils 14 Prozent investiert.

73 Prozent der Fondsanlagen wurden per 30. September 2014 in Fremdwährung gehalten. Der Schwerpunkt lag auf Positionen im US-Dollar mit 58 Prozent, gefolgt vom Britischen Pfund mit 6 Prozent, dem Japanischen Yen mit 3 Prozent und dem Kanadischen Dollar mit 2 Prozent.

Wesentliche Risiken des Sondervermögens

Während des Berichtszeitraums bestanden im Fonds durch Investitionen in Aktien Marktpreis- und Fremdwährungsrisiken.

Fondsergebnis

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses während der Berichtsperiode waren Gewinne aus der Veräußerung einer nordamerikanischen Aktie aus der Grundstoffindustrie, sowie aus einer deutschen Aktie aus dem Dienstleistungssektor. Die wesentlichen Verluste wurden aus Verkäufen von Aktien aus der deutschen Grundstoffindustrie und aus dem Finanzwesen realisiert. Die Ermittlung der wesentlichen Veräuße-

rungsergebnisse erfolgte auf Basis transaktionsbedingter Auswertungen. Demzufolge kann es zu Abweichungen zu den in der Ertrags- und Aufwandsrechnung ausgewiesenen realisierten Gewinnen und Verlusten kommen.

Der UniNachhaltig Aktien Global verzeichnete im Berichtszeitraum eine Wertsteigerung von 16,2 Prozent (nach BVI-Methode).

Hinweis: Aufgrund einer risikoorientierten Betrachtungsweise können die dargestellten Werte von der Vermögensaufstellung abweichen.

UniNachhaltig Aktien Global

WKN A0M80G
ISIN DE000A0M80G4

Jahresbericht
01.10.2013 - 30.09.2014

Vermögensübersicht

	KURSWERT IN EUR	% DES FONDS-VERMÖGENS ¹⁾
I. VERMÖGENSGEGENSTÄNDE		
1. AKTIEN - GLIEDERUNG NACH BRANCHE		
SOFTWARE & DIENSTE	2.283.990,06	17,25
BANKEN	1.359.758,37	10,27
ENERGIE	847.831,34	6,41
GESUNDHEITSWESEN: AUSSTATTUNG & DIENSTE	826.060,97	6,24
LEBENSMITTEL, GETRÄNKE & TABAK	671.035,13	5,07
HARDWARE & AUSRÜSTUNG	652.903,97	4,93
GROß- UND EINZELHANDEL	646.943,36	4,89
TRANSPORTWESEN	637.360,04	4,82
GEBRAUCHSGÜTER & BEKLEIDUNG	585.289,99	4,42
PHARMAZEUTIKA, BIOTECHNOLOGIE & BIOWISSENSCHAFTEN	789.951,75	5,97
VERBRAUCHERDIENSTE	465.987,50	3,52
INVESTITIONSGÜTER	457.604,78	3,46
DIVERSIFIZIERTE FINANZDIENSTE	423.402,74	3,20
AUTOMOBILE & KOMPONENTEN	382.588,82	2,89
GEWERBLICHE DIENSTE & BETRIEBSSTOFFE	328.740,69	2,48
ROH-, HILFS- & BETRIEBSSTOFFE	316.633,82	2,39
VERSORGUNGSBETRIEBE	246.960,00	1,87
VERSICHERUNGEN	201.920,70	1,53
HALBLEITER & GERÄTE ZUR HALBLEITERPRODUKTION	179.186,13	1,35
SONSTIGE ²⁾	296.617,74	2,24
SUMME	12.600.767,90	95,20
2. BANKGUTHABEN	469.246,61	3,55
3. SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE	235.458,50	1,78
SUMME	13.305.473,01	100,53
II. VERBINDLICHKEITEN	-69.518,67	-0,53
III. FONDSVERMÖGEN	13.235.954,34	100,00

1) Aufgrund von Rundungen können sich bei der Addition von Einzelpositionen der nachfolgenden Vermögensaufstellung abweichende Werte zu den oben aufgeführten Prozentangaben ergeben.

2) Werte kleiner oder gleich 0,79 %

UniNachhaltig Aktien Global

WKN AOM80G
ISIN DE000AOM80G4

Jahresbericht
01.10.2013 - 30.09.2014

Entwicklung des Sondervermögens

	EURO	EURO
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		9.286.239,37
1. Ausschüttung für das Vorjahr		-9.506,58
2. Mittelzufluss (netto)		2.268.527,51
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinkäufen	3.450.707,64	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheintrücknahmen	-1.182.180,13	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		-36.368,52
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		1.727.062,56
Davon nicht realisierte Gewinne	1.228.451,91	
Davon nicht realisierte Verluste	-23.773,62	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		13.235.954,34

Ertrags- und Aufwandsrechnung

(inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 1. Oktober 2013 bis 30. September 2014

	EURO	EURO
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller		35.117,51
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)		203.698,91
3. Abzug ausländischer Quellensteuer		-23.537,52
4. Sonstige Erträge		1.974,86
Summe der Erträge		217.253,76
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen		298,40
2. Verwaltungsvergütung		148.062,17
3. Sonstige Aufwendungen		44.831,87
Summe der Aufwendungen		193.192,44
III. Ordentlicher Nettoertrag		24.061,32

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	703.991,89
2. Realisierte Verluste	-205.668,94
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	498.322,95

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	1.228.451,91
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-23.773,62

VI. Nicht Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung

	EURO insgesamt	EURO je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	507.141,26	2,71
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	522.384,27	2,79
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	272,03	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	1.008.668,43	5,39
III. Gesamtausschüttung	20.585,07	0,11
1. Endausschüttung	20.585,07	0,11
a) Barausschüttung	20.585,07	0,11

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EURO	Anteilwert EURO
30.09.2011	5.476.448,91	43,67
30.09.2012	6.500.112,17	53,48
30.09.2013	9.286.239,37	60,95
30.09.2014	13.235.954,34	70,73

Steuerliche Behandlung der Erträge siehe Seite 'Investment und Steuern'.

Die Wertentwicklung des Fonds

Rücknahmepreis (EUR)	Wertentwicklung in % bei Wiederanlage der Erträge			
	6 Monate	1 Jahr	3 Jahre	10 Jahre
70,73	6,90	16,16	62,40	-

Quelle: Union Investment, eigene Berechnung, gemäß BVI Methode. Die Tabelle veranschaulicht die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

UniNachhaltig Aktien Global

WKN AOM80G
ISIN DE000AOM80G4

Jahresbericht
01.10.2013 - 30.09.2014

Stammdaten des Fonds

UniNachhaltig Aktien Global	
Auflegungsdatum	01.10.2009
Erstrücknahmepreis (in Euro)	42,86
Ertragsverwendung	Ausschüttend
Anzahl der Anteile	187.137
Anteilwert (in Euro)	70,73
Anleger	Private Anleger
Aktueller Ausgabeaufschlag (in Prozent)	5,00
Rücknahmegebühr	-
Verwaltungsvergütung p.a. (in Prozent)	1,20
Mindestanlagesumme (in Euro)	-

Vermögensaufstellung

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 30.09.2014	Käufe Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
BÖRSENGEHANDELTE WERTPAPIERE								
AKTIEN								
BELGIEN								
BE0003565737	KBC GROEP NV ¹⁾	STK	2.600,00	0,00	0,00	EUR 42,165	109.629,00	0,83
							109.629,00	0,83
DÄNEMARK								
DK0060534915	NOVO-NORDISK AS ¹⁾	STK	6.000,00	6.000,00	0,00	DKK 282,00	227.303,26	1,72
							227.303,26	1,72
DEUTSCHLAND								
DE000A1EWWW0	ADIDAS AG ¹⁾	STK	6.200,00	6.200,00	0,00	EUR 59,25	367.350,00	2,78
DE0005772206	FIELMANN AG ¹⁾	STK	3.400,00	1.700,00	0,00	EUR 48,595	165.223,00	1,25
DE0007314007	HEIDELBERGER DRUCKMASCHINEN AG ¹⁾	STK	55.000,00	55.000,00	0,00	EUR 2,22	122.100,00	0,92
DE0006048432	HENKEL AG & CO. KGAA -VZ- ¹⁾	STK	1.250,00	0,00	0,00	EUR 79,06	98.825,00	0,75
DE0005470405	LANXESS AG ¹⁾	STK	2.300,00	2.300,00	2.000,00	EUR 43,705	100.521,50	0,76
DE0006599905	MERCK KGAA ¹⁾	STK	1.800,00	900,00	0,00	EUR 73,03	131.454,00	0,99
DE0008430026	MÜNCHENER RÜCKVERSICHERUNGS- GESELLSCHAFT AG ¹⁾	STK	500,00	0,00	0,00	EUR 156,55	78.275,00	0,59
DE000TUAG000	TUI AG ¹⁾	STK	26.000,00	15.000,00	0,00	EUR 11,845	307.970,00	2,33
							1.371.718,50	10,36
FINNLAND								
FI0009004824	KEMIRA OYJ ¹⁾	STK	10.000,00	10.000,00	0,00	EUR 10,45	104.500,00	0,79
							104.500,00	0,79
FRANKREICH								
FR0000120404	ACCOR S.A. ¹⁾	STK	4.500,00	0,00	0,00	EUR 35,115	158.017,50	1,19
FR0000120644	DANONE S.A. ¹⁾	STK	2.900,00	0,00	0,00	EUR 53,00	153.700,00	1,16
FR0000121667	ESSILOR INTERNATIONAL S.A. ¹⁾	STK	2.200,00	1.200,00	0,00	EUR 86,94	191.268,00	1,45
FR0010613471	SUEZ ENVIRONNEMENT CO. S.A. ¹⁾	STK	8.000,00	0,00	0,00	EUR 13,395	107.160,00	0,81
FR0000131708	TECHNIP S.A. ¹⁾	STK	2.700,00	1.200,00	0,00	EUR 66,61	179.847,00	1,36
FR0000124141	VEOLIA ENVIRONNEMENT S.A. ¹⁾	STK	10.000,00	10.000,00	0,00	EUR 13,98	139.800,00	1,06
							929.792,50	7,02
GROßBRITANNIEN								
GB0022569080	AMDOCS LTD. ¹⁾	STK	5.000,00	0,00	0,00	USD 45,88	181.616,66	1,37
GB0007KR2P84	EASYJET PLC. ¹⁾	STK	8.000,00	8.000,00	0,00	GBP 14,23	146.136,07	1,10
GB0004161021	HAYS PLC. ¹⁾	STK	153.000,00	213.000,00	60.000,00	GBP 1,163	228.419,77	1,73
GB0031638363	INTERTEK GROUP PLC. ¹⁾	STK	3.000,00	3.000,00	0,00	GBP 26,05	100.320,92	0,76
GB00B1CRLC47	MONDI PLC. ¹⁾	STK	8.600,00	8.600,00	0,00	GBP 10,11	111.612,32	0,84
GB0007099541	PRUDENTIAL PLC. ¹⁾	STK	7.000,00	7.000,00	0,00	GBP 13,76	123.645,70	0,93
							891.751,44	6,74
IRLAND								
IE00048NMY34	ACCENTURE PLC. ¹⁾	STK	2.600,00	0,00	0,00	USD 81,32	167.391,34	1,26
IE0030606259	BANK OF IRELAND ¹⁾	STK	400.000,00	0,00	0,00	EUR 0,31	124.000,00	0,94
							291.391,34	2,20
JAPAN								
JP3304200003	KOMATSU LTD. ¹⁾	STK	5.800,00	0,00	0,00	JPY 2.536,50	106.193,44	0,80
JP3270000007	KURITA WATER INDUSTRIES LTD. ¹⁾	STK	6.000,00	0,00	0,00	JPY 2.447,00	105.979,06	0,80
JP3890350006	SUMITOMO MITSUI FINANCIAL GROUP INC. ¹⁾	STK	3.000,00	0,00	0,00	JPY 4.471,00	96.819,04	0,73
JP3633400001	TOYOTA MOTOR CORPORATION ¹⁾	STK	2.000,00	0,00	0,00	JPY 6.463,00	93.303,73	0,70
							402.295,27	3,04
KANADA								
CA6837151068	OPEN TEXT CORPORATION ¹⁾	STK	3.400,00	1.700,00	0,00	CAD 61,95	149.234,80	1,13
CA87425E1034	TALISMAN ENERGY INC. ¹⁾	STK	8.500,00	0,00	0,00	CAD 9,69	58.356,95	0,44
							207.591,75	1,57
NIEDERLANDE								
NL0000303600	ING GROEP NV ¹⁾	STK	21.000,00	10.000,00	0,00	EUR 11,31	237.510,00	1,79

UniNachhaltig Aktien Global

WKN AOM80G
ISIN DE000AOM80G4

Jahresbericht
01.10.2013 - 30.09.2014

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 30.09.2014	Käufe Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen	
NL0009324904	SENSATA TECHNOLOGIES HOLDING NV ¹⁾	STK	3.500,00	3.500,00	0,00	USD 44,53	123.390,86	0,93	
							<u>360.900,86</u>	<u>2,73</u>	
PORTUGAL									
PTGAL0AM0009	GALP ENERGIA SGPS S.A. ¹⁾	STK	11.500,00	0,00	0,00	EUR 12,87	148.005,00	1,12	
							<u>148.005,00</u>	<u>1,12</u>	
SPANIEN									
ES0109067019	AMADEUS IT HOLDING S.A. ¹⁾	STK	7.800,00	0,00	0,00	EUR 29,62	231.036,00	1,75	
ES0173516115	REPSOL S.A. ¹⁾	STK	8.000,00	8.000,00	0,00	EUR 18,80	150.400,00	1,14	
							<u>381.436,00</u>	<u>2,88</u>	
VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA									
US00817Y1082	AETNA INC. ¹⁾	STK	2.000,00	0,00	0,00	USD 81,00	128.255,88	0,97	
US0533321024	AUTOZONE INC. ¹⁾	STK	350,00	0,00	0,00	USD 509,66	141.224,76	1,07	
US0718131099	BAXTER INTERNATIONAL INC. ¹⁾	STK	3.000,00	0,00	0,00	USD 71,77	170.461,56	1,29	
US0758961009	BED BATH & BEYOND INC. ¹⁾	STK	4.000,00	2.000,00	0,00	USD 65,83	208.471,22	1,58	
US0997241064	BORGWARNER INC. ¹⁾	STK	3.600,00	1.800,00	0,00	USD 52,61	149.945,37	1,13	
US1101221083	BRISTOL-MYERS SQUIBB CO. ¹⁾	STK	5.200,00	0,00	0,00	USD 51,18	210.700,66	1,59	
US1255091092	CIGNA CORPORATION ¹⁾	STK	2.100,00	0,00	0,00	USD 90,69	150.779,04	1,14	
US1729674242	CITIGROUP INC. ¹⁾	STK	6.400,00	6.400,00	0,00	USD 51,82	262.566,70	1,98	
US1912161007	COCA-COLA CO. ¹⁾	STK	3.600,00	0,00	0,00	USD 42,66	121.586,57	0,92	
US23918K1088	DAVITA HEALTHCARE PARTNERS INC. ¹⁾	STK	3.200,00	0,00	0,00	USD 73,14	185.296,49	1,40	
US2479162081	DENBURY RESOURCES INC. ¹⁾	STK	14.000,00	7.000,00	0,00	USD 15,03	166.590,14	1,26	
US2786421030	EBAY INC. ¹⁾	STK	6.000,00	6.000,00	0,00	USD 56,63	269.004,83	2,03	
US31428X1063	FEDEX CORPORATION ¹⁾	STK	2.500,00	0,00	0,00	USD 161,45	319.551,10	2,41	
US3647601083	GAP INC. ¹⁾	STK	4.000,00	4.000,00	0,00	USD 41,69	132.024,38	1,00	
US38259P5089	GOOGLE INC. -A-SHARE- ¹⁾	STK	440,00	0,00	0,00	USD 588,41	204.972,21	1,55	
US38259P7069	GOOGLE INC. -C-SHARE- ¹⁾	STK	440,00	440,00	0,00	USD 577,36	201.122,95	1,52	
US4052171000	HAIN CELESTIAL GROUP INC. ¹⁾	STK	1.800,00	1.800,00	0,00	USD 102,35	145.855,44	1,10	
US4282361033	HEWLETT-PACKARD CO. ¹⁾	STK	4.800,00	4.800,00	0,00	USD 35,47	134.792,18	1,02	
US4592001014	IBM CORPORATION ¹⁾	STK	1.200,00	1.200,00	0,00	USD 189,83	180.346,77	1,36	
US4581401001	INTEL CORPORATION ¹⁾	STK	6.500,00	0,00	0,00	USD 34,82	179.186,13	1,35	
US2441991054	JOHN DEERE & CO. ¹⁾	STK	1.900,00	0,00	0,00	USD 81,99	123.332,28	0,93	
US4783661071	JOHNSON CONTROLS INC. ¹⁾	STK	4.000,00	0,00	0,00	USD 44,00	139.339,72	1,05	
US46625H1005	JPMORGAN CHASE & CO. ¹⁾	STK	5.500,00	0,00	0,00	USD 60,24	262.307,02	1,98	
US4878361082	KELLOGG CO. ¹⁾	STK	2.000,00	0,00	0,00	USD 61,60	97.537,80	0,74	
US5828391061	MEAD JOHNSON NUTRITION CO. ¹⁾	STK	2.000,00	0,00	0,00	USD 96,22	152.355,32	1,15	
US5949181045	MICROSOFT CORPORATION ¹⁾	STK	9.000,00	0,00	0,00	USD 46,36	330.330,14	2,50	
US6153691059	MOODY'S CORPORATION ¹⁾	STK	4.000,00	0,00	0,00	USD 94,50	299.263,72	2,26	
US6512291062	NEWELL RUBBERMAID INC. ¹⁾	STK	8.000,00	0,00	0,00	USD 34,41	217.939,99	1,65	
US6745991058	OCCIDENTAL PETROLEUM CORPORATION ¹⁾	STK	1.900,00	0,00	0,00	USD 96,15	144.632,25	1,09	
US68389X1054	ORACLE CORPORATION ¹⁾	STK	8.000,00	0,00	0,00	USD 38,28	242.451,11	1,83	
US7292511083	PLUM CREEK TIMBER CO. INC. ¹⁾	STK	3.000,00	0,00	0,00	USD 39,01	92.653,00	0,70	
US7475251036	QUALCOMM INC. ¹⁾	STK	3.600,00	1.200,00	0,00	USD 74,77	213.104,27	1,61	
US8715031089	SYMANTEC CORPORATION ¹⁾	STK	10.200,00	10.200,00	0,00	USD 23,51	189.851,95	1,43	
US8725901040	T-MOBILE US INC. ¹⁾	STK	4.600,00	4.600,00	0,00	USD 28,87	105.139,74	0,79	
US74144T1088	T. ROWE PRICE GROUP INC. ¹⁾	STK	2.000,00	2.000,00	0,00	USD 78,40	124.139,02	0,94	
US9078181081	UNION PACIFIC CORPORATION ¹⁾	STK	2.000,00	2.000,00	0,00	USD 108,42	171.672,87	1,30	
US92826C8394	VISA INC. ¹⁾	STK	700,00	0,00	0,00	USD 213,37	118.247,96	0,89	
US9497461015	WELLS FARGO & CO. ¹⁾	STK	6.500,00	3.000,00	0,00	USD 51,87	266.926,61	2,02	
							<u>6.953.959,15</u>	<u>52,54</u>	
SUMME AKTIEN								<u>12.380.274,07</u>	<u>93,54</u>
SONSTIGE BETEILIGUNGSWERTPAPIERE									
SCHWEIZ									
CH0012032048	ROCHE HOLDING AG GENUSSSCHEINE ¹⁾	STK	940,00	0,00	0,00	CHF 283,10	220.493,83	1,67	
							<u>220.493,83</u>	<u>1,67</u>	
SUMME SONSTIGE BETEILIGUNGSWERTPAPIERE								<u>220.493,83</u>	<u>1,67</u>
SUMME BÖRSENGEHANDELTE WERTPAPIERE								<u>12.600.767,90</u>	<u>95,20</u>
SUMME WERTPAPIERVERMÖGEN								<u>12.600.767,90</u>	<u>95,20</u>
BANKGUTHABEN, NICHT VERBRIEFTE GELDMARKTINSTRUMENTE UND GELDMARKTFONDS									
BANKGUTHABEN									
EUR-BANKGUTHABEN BEI:									
DZ BANK AG DEUTSCHE ZENTRALGENOSSENSCHAFTSBANK	EUR		46.444,54				46.444,54	0,35	
BANKGUTHABEN IN SONSTIGEN EU/EWR-WÄHRUNGEN	EUR		132.976,00				132.976,00	1,01	
BANKGUTHABEN IN NICHT-EU/EWR-WÄHRUNGEN	AUD		1.731,48				1.199,75	0,01	
BANKGUTHABEN IN NICHT-EU/EWR-WÄHRUNGEN	CAD		15.535,23				11.006,96	0,08	
BANKGUTHABEN IN NICHT-EU/EWR-WÄHRUNGEN	CHF		12.602,79				10.442,28	0,08	
BANKGUTHABEN IN NICHT-EU/EWR-WÄHRUNGEN	HKD		230,82				23,53	0,00	
BANKGUTHABEN IN NICHT-EU/EWR-WÄHRUNGEN	JPY		585.714,00				4.227,86	0,03	

UniNachhaltig Aktien Global

WKN AOM80G
ISIN DE000AOM80G4

Jahresbericht
01.10.2013 - 30.09.2014

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 30.09.2014	Käufe Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
BANKGUTHABEN IN NICHT-EU/EWR-WÄHRUNGEN		USD	332.101,44				262.925,69	1,99
SUMME DER BANKGUTHABEN							469.246,61	3,55
SUMME DER BANKGUTHABEN, NICHT VERBRIEFTE GELDMARKTINSTRUMENTE UND GELDMARKTFONDS							469.246,61	3,55
SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE								
FORDERUNGEN WP-GESCHÄFTE		EUR	198.604,83				198.604,83	1,50
DIVIDENDENANSPRÜCHE		EUR	12.712,84				12.712,84	0,10
STEUERRÜCKERSTATTUNGSANSPRÜCHE		EUR	11.528,33				11.528,33	0,09
FORDERUNGEN AUS ANTEILUMSATZ		EUR	12.612,50				12.612,50	0,10
SUMME SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE							235.458,50	1,78
SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN								
VERBINDLICHKEITEN AUS ANTEILUMSATZ		EUR	-52.957,50				-52.957,50	-0,40
SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN		EUR	-16.561,17				-16.561,17	-0,13
SUMME SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN							-69.518,67	-0,53
FONDSVERMÖGEN						EUR	13.235.954,34	100,00
DURCH RUNDUNG DER PROZENT-ANTEILE BEI DER BERECHNUNG KÖNNEN GERINGE DIFFERENZEN ENTSTANDEN SEIN.								
ANTEILWERT						EUR	70,73	
UMLAUFE NDE ANTEILE						STK	187.137,00	
BESTAND DER WERTPAPIERE AM FONDSVERMÖGEN (IN %)								95,20

WERTPAPIER-, DEISENKURSE, MARKTSÄTZE

DIE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE DES SONDERVERMÖGENS SIND AUF GRUNDLAGE DER NACHSTEHENDEN KURSE/MARKTSÄTZE BEWERTET:

WERTPAPIERKURSE	KURSE PER 30.09.2014 ODER LETZTBESKANNTE
ALLE ANDEREN VERMÖGENSWERTE	KURSE PER 30.09.2014
DEISENKURSE	KURSE PER 30.09.2014

DEISENKURSE (IN MENGENNOTIZ)

AUSTRALISCHER DOLLAR	AUD	1,443200= 1 EURO (EUR)
DÄNISCHE KRONE	DKK	7,443800= 1 EURO (EUR)
ENGLISCHES PFUND	GBP	0,779000= 1 EURO (EUR)
HONG KONG DOLLAR	HKD	9,807800= 1 EURO (EUR)
JAPANISCHER YEN	JPY	138,536800= 1 EURO (EUR)
KANADISCHER DOLLAR	CAD	1,411400= 1 EURO (EUR)
NORWEGISCHE KRONE	NOK	8,111500= 1 EURO (EUR)
SCHWEDISCHE KRONE	SEK	9,104500= 1 EURO (EUR)
SCHWEIZER FRANKEN	CHF	1,206900= 1 EURO (EUR)
US AMERIKANISCHER DOLLAR	USD	1,263100= 1 EURO (EUR)

WÄHREND DES BERICHTSZEITRAUMES ABGESCHLOSSENE GESCHÄFTE, SOWEIT SIE NICHT MEHR IN DER VERMÖGENSAUFSTELLUNG ERSCHEINEN: KÄUFE UND VERKÄUFE IN WERTPAPIEREN, INVESTMENTANTEILEN UND SCHULDSCHEIN DARLEHEN (MARKTZUORDNUNG ZUM BERICHTSSTICHTAG):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Volumen in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
BÖRSENGEHANDELTE WERTPAPIERE					
AKTIEN					
DÄNEMARK					
DK0060102614	NOVO NORDISK AS ¹⁾	STK		0,00	1.200,00
DEUTSCHLAND					
DE000A0WMPJ6	AIXTRON AG ¹⁾	STK		10.000,00	10.000,00
DE0005190003	BAYERISCHE MOTORENWERKE AG ¹⁾	STK		2.000,00	2.000,00
DE0005200000	BEIERSDORF AG ¹⁾	STK		0,00	1.500,00
DE0008232125	DTE. LUFTHANSA AG ¹⁾	STK		13.000,00	13.000,00
DE0005552004	DTE. POST AG ¹⁾	STK		0,00	9.000,00
DE0006047004	HEIDELBERGCEMENT AG ¹⁾	STK		1.800,00	3.600,00
DE0007164600	SAP SE ¹⁾	STK		1.800,00	1.800,00
DE0003304002	SOFTWARE AG ¹⁾	STK		0,00	4.600,00
DE000A0CAYB2	WINCOR NIXDORF AG ¹⁾	STK		0,00	2.000,00
FRANKREICH					
FR0000131104	BNP PARIBAS S.A. ¹⁾	STK		1.800,00	1.800,00
FR0000120503	BOUYGUES S.A. ¹⁾	STK		0,00	4.000,00
FR0010908533	EDENRED ¹⁾	STK		0,00	5.500,00
FR0000121972	SCHNEIDER ELECTRIC SE ¹⁾	STK		1.600,00	1.600,00

UniNachhaltig Aktien Global

WKN AOM80G
ISIN DE000AOM80G4

Jahresbericht
01.10.2013 - 30.09.2014

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Volumen in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
GROßBRITANNIEN					
GB00BHY3ZD12	MELROSE INDUSTRIES PLC ¹⁾	STK		35.000,00	35.000,00
JAPAN					
JP3505000004	DAIWA HOUSE INDUSTRY CO. LTD. ¹⁾	STK		0,00	6.000,00
JP3967200001	RAKUTEN INC. ¹⁾	STK		0,00	9.000,00
KANADA					
CA87971M1032	TELUS CORPORATION ¹⁾	STK		0,00	5.000,00
NIEDERLANDE					
NL0000200384	CORE LABORATORIES NV ¹⁾	STK		1.000,00	1.000,00
NL0010395208	NUTRECO NV ¹⁾	STK		3.500,00	3.500,00
NORWEGEN					
NO0003054108	MARINE HARVEST ASA ¹⁾	STK		-117.000,00	13.000,00
NO0010096985	STATOIL ASA ¹⁾	STK		0,00	7.500,00
ÖSTERREICH					
AT0000730007	ANDRITZ AG ¹⁾	STK		2.800,00	2.800,00
AT0000720008	TELEKOM AUSTRIA AG ¹⁾	STK		0,00	18.000,00
SCHWEDEN					
SE0000103814	ELECTROLUX AB -B- ¹⁾	STK		6.000,00	6.000,00
SE0000667891	SANDVIK AB ¹⁾	STK		10.000,00	19.000,00
SCHWEIZ					
CH0108503795	MEYER BURGER TECHNOLOGY AG ¹⁾	STK		0,00	13.000,00
SPANIEN					
ES0132105018	ACERINOX S.A. ¹⁾	STK		10.344,83	10.344,83
ES0632105922	ACERINOX S.A. BZR 08.07.14 ¹⁾	STK		10.000,00	10.000,00
VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA					
US1567001060	CENTURYLINK INC. ¹⁾	STK		0,00	2.800,00
US2254471012	CREE INC. ¹⁾	STK		0,00	2.800,00
US2616081038	DRESSER-RAND GROUP INC. ¹⁾	STK		5.000,00	5.000,00
US2788651006	ECOLAB INC.	STK		0,00	3.800,00
US7081601061	J.C. PENNEY CO. INC. ¹⁾	STK		20.000,00	20.000,00
US9598021098	WESTERN UNION CORPORATION ¹⁾	STK		0,00	10.000,00

AN ORGANISIERTEN MÄRKTEN ZUGELASSENE ODER IN DIESE EINBEZOGENE WERTPAPIERE

AKTIEN

DEUTSCHLAND

DE000A1JBPV9	SHW AG ¹⁾	STK		0,00	2.500,00
--------------	----------------------	-----	--	------	----------

NICHT NOTIERTE WERTPAPIERE

AKTIEN

SPANIEN

ES0132105026	ACERINOX S.A. ¹⁾	STK		344,83	344,83
--------------	-----------------------------	-----	--	--------	--------

1) POSITION ERFÜLLT DIE NACHHALTIGKEITSKRITERIEN, DIE IN DEN ANLAGEGRENZEN DER BESONDEREN VERTRAGSBEDINGUNGEN FESTGELEGT SIND.

SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

INFORMATIONEN ÜBER TRANSAKTIONEN IM KONZERNVERBUND

WERTPAPIERGESCHÄFTE WERDEN GRUNDSÄTZLICH NUR MIT KONTRAHENTEN GETÄTIGT, DIE DURCH DAS FONDSMANAGEMENT IN EINE LISTE GENEHMIGTER PARTEIEN AUFGENOMMEN WURDEN, DEREN ZUSAMMENSETZUNG FORTLAUFEND ÜBERPRÜFT WIRD. DABEI STEHEN KRITERIEN WIE DIE AUSFÜHRUNGSQUALITÄT, DIE HÖHE DER TRANSAKTIONSKOSTEN, DIE RESEARCHQUALITÄT UND DIE ZUVERLÄSSIGKEIT BEI DER ABWICKLUNG VON WERTPAPIERHANDELSGESCHÄFTEN IM VORDERGRUND. DARÜBER HINAUS WERDEN DIE JÄHRLICHEN GESCHÄFTSBERICHTE DER KONTRAHENTEN EINGESEHEN.

DER ANTEIL DER WERTPAPIERTRANSAKTIONEN, DIE IM BERICHTSZEITRAUM VOM 1. OKTOBER 2013 BIS 30. SEPTEMBER 2014 FÜR RECHNUNG DER VON DER UNION INVESTMENT PRIVATFONDS GMBH VERWALTETEN PUBLIKUMSFONDS MIT IM KONZERNVERBUND STEHENDEN ODER ÜBER WESENTLICHE BETEILIGUNGEN VERBUNDENE UNTERNEHMEN AUSGEFÜHRT WURDEN, BETRUG 6,61 PROZENT. IHR UMFANG BELIEF SICH HIERBEI AUF INSGESAMT 2.866.341.760,02 EURO.

ANHANG GEM. § 7 Nr. 9 KARBV ANGABEN NACH DER DERIVATEVERORDNUNG

DAS DURCH DERIVATE ERZIELTE ZUGRUNDELIEGENDE EXPOSURE EUR 0,00
DIE VERTRAGSPARTNER DER DERIVATE-GESCHÄFTE

N.A.

VORSTEHENDE POSITIONEN KÖNNEN AUCH REINE FINANZKOMMISSIONSGESCHÄFTE ÜBER BÖRSLICHE DERIVATE BETREFFEN, DIE ZUMINDEST AUS SICHT DER BUNDESANSTALT BEI DER WAHRNEHMUNG VON MELDEPFLICHTEN SO BERICHTSICHTIGT WERDEN SOLLTEN, ALS SEIEN SIE DERIVATE.

		Kurswert
GESAMTBETRAG DER I.Z.M. DERIVATEN VON DRITTEN GEWÄHRTEN SICHERHEITEN:	EUR	0,00
DAVON:		
BANKGÜTHABEN	EUR	0,00
SCHULDVERSCHREIBUNGEN	EUR	0,00
AKTIEN	EUR	0,00

BESTAND DER WERTPAPIERE AM FONDSVERMÖGEN (IN %) 95,20

BESTAND DER DERIVATE AM FONDSVERMÖGEN (IN %) 0,00

DIE AUSLASTUNG DER OBERGRENZE FÜR DAS MARKTRISIKOPOTENTIAL WURDE FÜR DIESES INVESTMENTVERMÖGEN GEMÄß DER DERIVATEVERORDNUNG NACH DEM QUALIFIZIERTEN ANSATZ ANHAND EINES VERGLEICHsvermögens ERMITTELT.

ANGABEN NACH DEM QUALIFIZIERTEN ANSATZ:

POTENZIELLER RISIKOBETRAG FÜR DAS MARKTRISIKO

GEMÄß § 10 DERIVATEVERORDNUNG WURDEN FÜR DAS INVESTMENTVERMÖGEN NACHSTEHENDE POTENZIELLE RISIKOBETRÄGE FÜR DAS MARKTRISIKO IM BERICHTSZEITRAUM ERMITTELT.

KLEINSTER POTENZIELLER RISIKOBETRAG: 4,26 %

GRÖßTER POTENZIELLER RISIKOBETRAG: 5,41 %

DURCHSCHNITTLICHER POTENZIELLER RISIKOBETRAG: 4,76 %

RISIKOMODELL, DAS GEMÄß § 10 DERIVATEV VERWENDET WURDE

- MONTE-CARLO-SIMULATION

PARAMETER, DIE GEMÄß § 11 DERIVATEV VERWENDET WURDEN

- HALTEDAUER: 10 TAGE; KONFIDENZNIVEAU: 99%; HISTORISCHER BEOBACHTUNGSZEITRAUM: 1 JAHR (GLEICHGEWICHTET)

IM GESCHÄFTSJAHR ERREICHTER DURCHSCHNITTLICHER UMFANG DES LEVERAGE NACH DER BRUTTOMETHODE

97,95%

ZUSAMMENSETZUNG DES VERGLEICHsvermögens

GEMÄß DER DERIVATEVERORDNUNG MUSS EIN INVESTMENTVERMÖGEN, DAS DEM QUALIFIZIERTEN ANSATZ UNTERLIEGT, EIN DERIVATEFREIES VERGLEICHsvermögen NACH § 9 DER DERIVATEVERORDNUNG ZUGEORDNET WERDEN, SOFERN DIE GRENZAUSLASTUNG NACH § 7 ABSATZ 1 DER DERIVATEVERORDNUNG ERMITTELT WIRD. DIE ZUSAMMENSETZUNG DES VERGLEICHsvermögens MUSS DEN ANLAGEBEDINGUNGEN UND DEN ANGABEN DES VERKAUFSPROSPEKTES UND DEN WESENTLICHEN ANLEGERINFORMATIONEN ZU DEN ANLAGEZIELEN UND DER ANLAGEPOLITIK DES INVESTMENTVERMÖGENS ENTSPRECHEN SOWIE DIE ANLAGEGRENZEN DES KAPITALANLAGEGESETZBUCHES MIT AUSNAHME DER AUSSTELLERGRENZEN NACH DEN §§ 206 UND 207 DES KAPITALANLAGEGESETZBUCHES EINHALTEN.

DAS VERGLEICHsvermögen SETZT SICH FOLGENDERMAßEN ZUSAMMEN

100% MSCI WORLD

DAS DURCH WERTPAPIERDARLEHEN UND PENSIONSGESCHÄFTE ERZIELTE EXPOSURE EUR 0,00

DIE VERTRAGSPARTNER DER WERTPAPIER-DARLEHEN UND PENSIONSGESCHÄFTE

N.A.

		Kurswert
GESAMTBETRAG DER BEI WERTPAPIER-DARLEHEN UND PENSIONSGESCHÄFTEN VON DRITTEN GEWÄHRTEN SICHERHEITEN:	EUR	0,00
DAVON:		
BANKGÜTHABEN	EUR	0,00
SCHULDVERSCHREIBUNGEN	EUR	0,00
AKTIEN	EUR	0,00

ERTRÄGE AUS WERTPAPIER-DARLEHEN INKLUSIVE DER ANGEFALLENEN DIREKTEN UND INDIKREKTEN KOSTEN UND GEBÜHREN INKL. ERTRAGSAUSGLEICH EUR 0,00

ERTRÄGE AUS PENSIONSGESCHÄFTEN INKLUSIVE DER ANGEFALLENEN DIREKTEN UND INDIKREKTEN KOSTEN UND GEBÜHREN INKL. ERTRAGSAUSGLEICH EUR 0,00

ANGABEN ZU §35 ABS. 3 NR. 6 DERIVATEV

DIE KAPITALVERWALTUNGSGESELLSCHAFT TÄTIGT WERTPAPIER-DARLEHEN UND PENSIONSGESCHÄFTE HÄUFIG SELBST, IN BESTIMMTEN FÄLLEN IST DIE UNION INVESTMENT INSTITUTIONAL GMBH ZUR WEISUNGSGEBUNDENEN DURCHFÜHRUNG VON WERTPAPIER-DARLEHEN UND PENSIONSGESCHÄFTEN EINGEBUNDEN.

UniNachhaltig Aktien Global

WKN A0M80G
ISIN DE000A0M80G4

Jahresbericht
01.10.2013 - 30.09.2014

ANGABEN ZU §35 ABS. 3 NR. 7 DERIVATEV

DIE UNION INVESTMENT INSTITUTIONAL GMBH IST EIN SCHWESTERUNTERNEHMEN DER KAPITALVERWALTUNGSGESELLSCHAFT UND MIT DER VERWAHRSTELLE VERBUNDEN.

SONSTIGE ANGABEN

ANTEILWERT	EUR	70,73
UMLAUFENDE ANTEILE	STK	187.137,00

ANGABE ZU DEN VERFAHREN ZUR BEWERTUNG DER VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

SOWEIT EIN WERTPAPIER AN MEHREREN MÄRKTEN GEHANDELT WURDE, WAR GRUNDSÄTZLICH DER LETZTE VERFÜGBARE HANDELBARE KURS DES MARKTES MIT DER HÖCHSTEN LIQUIDITÄT MÄßGEBLICH. FÜR VERMÖGENSGEGENSTÄNDE, FÜR WELCHE KEIN HANDELBARER KURS ERMITTELT WERDEN KONNTE, WURDE DER VON DEM EMITTENTEN DES BETREFFENDEN VERMÖGENSGEGENSTANDES ODER EINEM KONTRAHENTEN ODER SONSTIGEN DRITTEN ERMITTELTE UND MITGETEILTE VERKEHRSWERT VERWENDET, SOFERN DIESER WERT MIT EINER ZWEITEN VERLÄSSLICHEN UND AKTUELLEN PREISQUELLE VALIDIERT WERDEN KONNTE. DIE DABEI ZUGRUNDE GELEGTE REGULARIEN WURDEN DOKUMENTIERT.

FÜR VERMÖGENSGEGENSTÄNDE, FÜR WELCHE KEIN HANDELBARER KURS ERMITTELT WERDEN KONNTE UND FÜR DIE AUCH NICHT MINDESTENS ZWEI VERLÄSSLICHE UND AKTUELLE PREISQUELLEN ERMITTELT WERDEN KONNTEN, WURDEN DIE VERKEHRSWERTE ZUGRUNDE GELEGT, DIE SICH NACH SORGFÄLTIGER EINSCHÄTZUNG UND GEEIGNETEN BEWERTUNGSMODELLEN UNTER BERÜCKSICHTIGUNG DER AKTUELLEN MARKTGEHEBENHEITEN ERGABEN. UNTER DEM VERKEHRSWERT IST DABEI DER BETRAG ZU VERSTEHEN, ZU DEM DER JEWELIGE VERMÖGENSGEGENSTAND IN EINEM GESCHÄFT ZWISCHEN SACHVERSTÄNDIGEN, VERTRAGSWILLIGEN UND UNABHÄNGIGEN GESCHÄFTSPARTNER GETAUSCHT WERDEN KÖNNTE. DIE DABEI ZUM EINSATZ KOMMENDEN BEWERTUNGSVERFAHREN WURDEN AUSFÜHRLICH DOKUMENTIERT UND WERDEN IN REGELMÄßIGEN ABSTÄNDEN AUF IHRE ANGEMESSENHEIT ÜBERPRÜFT.

ANTEILE AN INLÄNDISCHEN INVESTMENTVERMÖGEN, EG-INVESTMENTANTEILE UND AUSLÄNDISCHE INVESTMENTANTEILE WERDEN MIT IHREM LETZTEN FESTGESTELLTEN RÜCKNAHMEPREIS ODER BEI ETFs MIT DEM AKTUELLEN BÖRSENKURS BEWERTET.

BANKGUTHABEN WERDEN ZUM NENNWERT UND VERBINDLICHKEITEN ZUM RÜCKZahlungSBETRAG BEWERTET. FESTGELDER WERDEN ZUM NENNWERT BEWERTET UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE ZU IHREM MARKT- BZW. NENNWERT.

ANGABEN ZUR TRANSPARENZ SOWIE ZUR GESAMTKOSTENQUOTE

DIE GESAMTKOSTENQUOTE DRÜCKT SÄMTLICHE VOM INVESTMENTVERMÖGEN IM JAHRESVERLAUF GETRAGENEN KOSTEN UND ZAHLUNGEN (OHNE TRANSAKTIONS-KOSTEN) IM VERHÄLTNISS ZUM DURCHSCHNITTLICHEN NETTOINVENTARWERT DES INVESTMENTVERMÖGENS AUS; SIE IST ALS PROZENTSATZ AUSZUWEISEN.

GESAMTKOSTENQUOTE	1,65%
-------------------	-------

DIE GESAMTKOSTENQUOTE STELLT EINE EINZIGE ZAHL DAR, DIE AUF DEN ZAHLEN DES BERICHTSZEITRAUMS VOM 01.10.2013 BIS 30.09.2014 BASIERT. SIE UMFASST - GEMÄß EU VERORDNUNG NR. 583/2010 SOWIE § 166 ABS. 5 KAGB - SÄMTLICHE VOM INVESTMENTVERMÖGEN IM JAHRESVERLAUF GETRAGENEN KOSTEN UND ZAHLUNGEN IM VERHÄLTNISS ZUM DURCHSCHNITTLICHEN NETTOINVENTARWERT DES INVESTMENTVERMÖGENS. DIE GESAMTKOSTENQUOTE ENTHÄLT NICHT DIE TRANSAKTIONS-KOSTEN. SIE KANN VON JAHR ZU JAHR SCHWANKEN.

DIE GESAMTKOSTENQUOTE WIRD ZUDEH IN DEN WESENTLICHEN ANLEGERINFORMATIONEN DES INVESTMENTVERMÖGENS GEMÄß § 166 ABS. 5 KAGB UNTER DER BEZEICHNUNG »LAUFENDE KOSTEN« AUSGEWIESEN, WOBEI DORT AUCH DER AUSWEIS EINER KOSTENSCHÄTZUNG ERFOLGEN KANN. DIE GESCHÄTZTEN KOSTEN KÖNNEN VON DER HIER AUSGEWIESENEN GESAMTKOSTENQUOTE ABWEICHEN. MÄßGEBLICH FÜR DIE TATSÄCHLICH IM BERICHTSZEITRAUM ANGEFALLENEN GESAMTKOSTEN SIND DIE ANGABEN IM JAHRESBERICHT.

ERFOLGSABHÄNGIGE VERGÜTUNG IN % DES DURCHSCHNITTLICHEN NETTOINVENTARWERTES	0,00%
--	-------

AN DIE VERWALTUNGSGESELLSCHAFT ODER DRITTE GEZAHLTE PAUSCHALGEBÜHR INKL. ERTRAGSAUSGLEICH	EUR	-30.846,41
DAVON FÜR DIE KAPITALVERWALTUNGSGESELLSCHAFT		-84,85%
DAVON FÜR DIE VERWAHRSTELLE		93,97%
DAVON FÜR DRITTE		90,88%

DIE KAPITALVERWALTUNGSGESELLSCHAFT ERHÄLT KEINE RÜCKVERGÜTUNGEN DER AUS DEM INVESTMENTVERMÖGEN AN DIE VERWAHRSTELLE UND AN DRITTE GELEISTETEN VERGÜTUNGEN UND AUFWANDSERSTATTUNGEN.

DIE KAPITALVERWALTUNGSGESELLSCHAFT GEWÄHRT SOGENANNTA VERMITTLUNGSFOLGEPROVISION AN VERMITTLER IN WESENTLICHEM UMFANG AUS DER VON DEM INVESTMENTVERMÖGEN AN SIE GELEISTETEN VERGÜTUNG.

AUSGABEAUF- UND RÜCKNAHMEABSCHLÄGE, DIE DEM INVESTMENTVERMÖGEN FÜR DEN ERWERB UND DIE RÜCKNAHME VON INVESTMENTANTEILEN BERECHNET WURDEN:

FÜR DIE INVESTMENTANTEILE WURDE DEM INVESTMENTVERMÖGEN K E I N AUSGABEAUFSCHLAG/RÜCKNAHMEABSCHLAG IN RECHNUNG GESTELLT.

VERWALTUNGSVERGÜTUNGSSATZ FÜR IM INVESTMENTVERMÖGEN GEHALTENE INVESTMENTANTEILE
N.A.

WESENTLICHE SONSTIGE ERTRÄGE INKL. ERTRAGSAUSGLEICH (**)	EUR	0,00
WESENTLICHE SONSTIGE AUFWENDUNGEN INKL. ERTRAGSAUSGLEICH (**)	EUR	-44.197,33
PAUSCHALGEBÜHR	EUR	-30.846,41
RECHTSKOSTEN	EUR	-13.350,92
TRANSAKTIONS-KOSTEN (SUMME DER NEBENKOSTEN DES ERWERBS (ANSCHAFFUNGSNEBENKOSTEN) UND DER KOSTEN DER VERÄÜBERUNG DER VERMÖGENSGEGENSTÄNDE):	EUR	34.297,77

(*) FÜR DIESEN INVESTMENTANTEIL KANN EVENTUELL EINE ERFOLGSABHÄNGIGE VERGÜTUNG BERECHNET WERDEN.

(**) WESENTLICHE SONSTIGE ERTRÄGE (UND SONSTIGE AUFWENDUNGEN) I.S.V. § 16 ABS. 1 NR. 3 BUCHST. E) KARBV SIND SOLCHE ERTRÄGE (AUFWENDUNGEN), DIE MINDESTENS 20 % DER POSITION "SONSTIGE" ERTRÄGE ("SONSTIGE" AUFWENDUNGEN) AUSMACHEN UND DIE "SONSTIGE" ERTRÄGE ("SONSTIGE" AUFWENDUNGEN) 10 % DER ERTRÄGE (AUFWENDUNGEN) ÜBERSTEIGEN.

- Geschäftsführung -

Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers

An die Union Investment Privatfonds GmbH

Die Union Investment Privatfonds GmbH hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuches (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens UniNachhaltig Aktien Global für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2013 bis 30. September 2014 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB und der delegierten Verordnung (EU) Nr. 231/2013 liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2013 bis 30. September 2014 den gesetzlichen Vorschriften.

Eschborn/Frankfurt am Main,
5. Dezember 2014

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Heist
Wirtschaftsprüfer

Eisenhuth
Wirtschaftsprüfer

Investment und Steuern

Besteuerung der Erträge 2013/14

für die in der Bundesrepublik Deutschland unbeschränkt steuerpflichtigen Anteilinhaber

(in EURO je Anteil)

Ausschüttender Fonds UniNachhaltig Aktien Global

Zeile	(1) ¹⁾	(2)	(3)
1. Barausschüttung	0,1100	0,1100	0,1100
2. Betrag der Ausschüttung i.S.d. § 5 Abs. 1 Nr. 1 a InvStG	0,1366	0,1366	0,1366
3. In dem Betrag der Ausschüttung enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre	0,0000	0,0000	0,0000
4. In dem Betrag der Ausschüttung enthaltene Substanzbeträge	0,0000	0,0000	0,0000
5. Ausschüttete Erträge i.S.d. § 1 Abs. 3 InvStG	0,1366	0,1366	0,1366
6. Ausschüttungsgleiche Erträge i.S.d. § 1 Abs. 3 InvStG	0,2468	0,2468	0,2468
7. In den ausschüttungsgleichen Erträgen enthaltene nicht abzugsfähige Werbungskosten	0,1245	0,1245	0,1245
In dem Betrag der Ausschüttung / ausgeschütteten Erträge und/oder Thesaurierung sind u.a. enthalten:			
8. Dividenden i.S.d. § 3 Nr. 40 EStG *)	--	--	0,3097
9. Dividenden i.S.d. § 21 Abs. 22 Satz 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG *)	--	0,0000	--
10. Realisierte Gewinne i.S.d. § 8 b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG *)	--	0,0737	0,0737
11. Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2 a InvStG (Zinsschranke)	--	0,0000	0,0000
12. Steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 1 InvStG in der am 31.12.08 anzuwendenden Fassung	0,0000	--	--
13. Erträge i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 2 InvStG in der am 31.12.2008 anzuwendenden Fassung	0,0000	--	--
14. Steuerfreie Gewinne aus dem An- und Verkauf inländischer und ausländischer Grundstücke außerhalb der 10-Jahresfrist	0,0000	--	--
15. Einkünfte, die aufgrund von Doppelbesteuerungsabkommen steuerfrei sind	0,0000	0,0000	0,0000
16. - Darin enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	0,0000	0,0000	0,0000
17. Steuerpflichtiger Betrag **)	0,3834	0,3097	0,2300
18. Ausländische Einkünfte, die zur Anrechnung der ausländischen Quellensteuer berechtigen	0,1667	0,1667	0,1667
19. In Zeile 18 enthaltene Einkünfte, auf die § 8b Abs. 1 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG anzuwenden ist *)	--	--	0,1667
20. In Zeile 18 enthaltene Einkünfte, auf die § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist *)	--	0,0000	--
21. Ausländische Einkünfte, auf die ausländische Quellensteuer als einbehalten gilt (fiktive Quellensteuer)	0,0000	0,0000	0,0000
22. In Zeile 21 enthaltene Einkünfte, auf die § 8b Abs. 1 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG anzuwenden ist *)	--	--	0,0000
23. In Zeile 21 enthaltene Einkünfte, auf die § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist *)	--	0,0000	--
24. Anrechenbare ausländische Quellensteuer	0,0417	0,1041	0,1041
25. Davon auf Erträge entfallend auf die § 8b Abs. 1 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG anzuwenden ist	--	--	0,1041
26. Davon auf Erträge entfallend auf die § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	--	0,0000	--
27. Fiktive ausländische Quellensteuer	0,0000	0,0000	0,0000
28. Davon auf Erträge entfallend auf die § 8b Abs. 1 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG anzuwenden ist	--	--	0,0000
29. Davon auf Erträge entfallend auf die § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	--	0,0000	--
30. Nach § 34 c Abs. 3 EStG abzugsfähige Quellensteuer	0,0000	0,0000	0,0000
31. Davon auf Erträge entfallend auf die § 8b Abs. 1 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG anzuwenden ist	--	--	0,0000
32. Davon auf Erträge entfallend auf die § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	--	0,0000	--
33. Zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Erträge i.S.d. § 7 Abs. 1 und 2 InvStG	0,3459	0,3459	0,3459
34. Zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Erträge i.S.d. § 7 Abs. 3 InvStG	0,0375 ²⁾	0,0375 ²⁾	0,0375 ²⁾
35. Zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Erträge i.S.d. § 7 Abs. 1 S. 4 InvStG soweit in Zeile 33 enthalten	0,3459	0,3459	0,3459
36. Absetzung für Abnutzung oder Substanzverringerung	0,0000	0,0000	0,0000
37. Im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer abzüglich erstatteter Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre	0,1153	0,1153	0,1153

(1) Privatvermögen (2) Betriebsvermögen/Kapitalgesellschaften (3) Betriebsvermögen/Personengesellschaften

*) Der Ausweis erfolgt in Höhe von 100%.

**) Dividendenerträge und realisierte Veräußerungsgewinne aus Aktien wurden im Falle der Personengesellschaften zu 60% berücksichtigt, für Kapitalgesellschaften wurden sie in voller Höhe als steuerfrei berücksichtigt.

Die ausgewiesene anrechenbare Quellensteuer beinhaltet nicht die fiktive ausländische Quellensteuer. Die ausgewiesenen ausländischen Einkünfte, die zur Anrechnung der ausländischen Quellensteuer berechtigen, beinhalten die ausländischen Einkünfte, auf die ausländische Quellensteuer als einbehalten gilt (fiktive Quellensteuer).

Für Kapitalgesellschaften ist zu beachten, dass nach § 8 b Abs. 3, 5 KStG 5% der Veräußerungsgewinne nach § 8 b Abs. 2 KStG bzw. 5% der Erträge nach

§ 8 b Abs. 1 KStG als nicht abzugsfähige Betriebsausgaben zu qualifizieren und damit steuerlich hinzuzurechnen sind. Dies ist in der vorliegenden Mitteilung "Besteuerung der Erträge" nicht berücksichtigt.

Die steuerlichen Besonderheiten der §§ 3 Nr. 40 EStG sowie 8 b Abs. 7 und 8 KStG sind auf Anlegerebene zu beachten.

1) Bei Einkünften aus Kapitalvermögen ist ein Sparer-Pauschbetrag von EUR 1.602,00 für zusammenveranlagte Ehegatten, in anderen Fällen ein Sparer-Pauschbetrag von EUR 801,00 steuerfrei.

2) Die anrechenbare Kapitalertragsteuer auf inländische Kapitalerträge im Sinne des § 43 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 und 1a sowie Satz 2 des Einkommensteuergesetzes und Erträge aus der Vermietung und Verpachtung von im Inland

belegenen Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten sowie ausgeschüttete Gewinne aus privaten Veräußerungsgeschäften mit im Inland belegenen Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten bzw. entsprechender Solidaritätszuschlag ergeben sich lt. einer Anordnung der Finanzbehörde nicht aus den oben genannten Beträgen, multipliziert mit der Zahl der Anteile des einzelnen Anteilinhabers, sondern wie folgt: Zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Anteil - Zeile 34 - multipliziert mit der Zahl der Anteile des einzelnen Anteilinhabers davon 25 v.H. Daraus errechnet sich der Betrag des anzurechnenden Solidaritätszuschlags mit 5,5 v.H. Auf die Steuerbescheinigung der Bank wird verwiesen.

Die steuerliche Behandlung von Investmentanteilen bei Privatanlegern (Steuerinländer)

Körperschaftsteuer

Deutsche Aktiengesellschaften zahlen auf ihren Gewinn Körperschaftsteuer. Die Gewinnausschüttungen von Kapitalgesellschaften in Form von Dividenden sind daher bereits mit Körperschaftsteuer belastet. Hierbei handelt es sich um eine Definitivbelastung, d.h. eine Anrechnung der Steuer beim Anleger ist nicht möglich.

Halbeinkünfteverfahren und Teileinkünfteverfahren

Nach Einführung der Abgeltungsteuer im Zuge der Unternehmensteuerreform 2008 ist das Halb- bzw. Teileinkünfteverfahren für Privatanleger nicht mehr anwendbar. Bei diesen unterliegen Dividenden und Veräußerungsgewinne prinzipiell nunmehr in vollem Umfang der Besteuerung zum grundsätzlich abgeltenden Steuersatz von 25 Prozent zuzüglich Solidaritätszuschlag hierauf in Höhe von 5,5 Prozent (siehe „Solidaritätszuschlag“) und ggf. Kirchensteuer.

Kapitalertragsteuer auf Zinsen und zinsähnliche Erträge

Zinserträge unterliegen in Deutschland der Kapitalertragsteuer in Form der Abgeltungsteuer (AGS). Der Steuersatz beträgt im Falle der Depotverwahrung und bei Eigenverwahrung 25 Prozent zuzüglich Solidaritätszuschlag hierauf in Höhe von 5,5 Prozent (siehe „Solidaritätszuschlag“) und ggf. Kirchensteuer.

Freibeträge

Im Zuge der Einführung der Abgeltungsteuer wurden die bisher geltenden Freibeträge (Sparerfreibetrag und Werbungskostenpauschbetrag) im so genannten „Sparerpauschbetrag“ zusammengefasst. Dieser beträgt bei Ledigen 801 Euro und bei Verheirateten 1.602 Euro. Die Abzugsfähigkeit der tatsächlichen Werbungskosten für die betroffenen Einkünfte aus Kapitalvermögen ist hiermit grundsätzlich abgegolten. Nach einer hiervon abweichenden Entscheidung des Finanzgerichts (FG) Baden-Württemberg vom 17. Dezember 2012 (Az. 9 K 1637/10) soll ein Abzug von Wer-

bungskosten in tatsächlicher Höhe aber in den Fällen möglich sein, in denen der Einkommensteuersatz bereits unter Berücksichtigung des Sparer-Pauschbetrags unter dem Abgeltungsteuersatz (25 Prozent) liegt. Gegen dieses Urteil ist derzeit ein Revisionsverfahren vor dem Bundesfinanzhof anhängig (Az. VIII R 13/13).

Mit einem Freistellungsauftrag (FSA) können Anteilscheininhaber (innerhalb der Freibeträge) den Abzug von Kapitalertragsteuer (AGS) vermeiden. Bei Vorlage einer NV-Bescheinigung wird unabhängig von der Höhe der Kapitalerträge generell keine Abgeltungsteuer (AGS) einbehalten. Diese Regelungen betreffen auch die steuerpflichtigen Zinserträge aus Investmentanteilen. Im Falle der Eigenverwahrung von Investmentanteilen wird in jedem Fall Abgeltungsteuer abgezogen.

Auch auf den so genannten Zwischengewinn ist beim Verkauf oder der Rückgabe von Investmentanteilen Kapitalertragsteuer (AGS) zu entrichten. Zwischengewinne sind die im Rücknahmepreis enthaltenen Zinsen und Zinsansprüche sowie zinsähnlichen Erträge, die im laufenden Geschäftsjahr des Sondervermögens angefallen sind. Der Zwischengewinn beim Verkauf oder bei der Rückgabe von Anteilscheinen wird den Kapitalerträgen zugerechnet und unterliegt dem Kapitalertragsteuerabzug in Form der Abgeltungsteuer (AGS).

Solidaritätszuschlag

Seit dem 1. Januar 1995 wird in der Bundesrepublik Deutschland ein Solidaritätszuschlag in Höhe von derzeit 5,5 Prozent zur Einkommen- und Körperschaftsteuer erhoben. Soweit Ausschüttungen bzw. Thesaurierungen aus Investmentanteilen dem Kapitalertragsteuerabzug unterliegen, ist die einbehaltene Kapitalertragsteuer Bemessungsgrundlage für den Solidaritätszuschlag. Das Bundesverfassungsgericht hat durch Beschluss vom 8. September 2010 (Az. 2 BvL 3/10) eine Vorlage des FG Niedersachsen, in dem dieses die Verfassungsmäßigkeit des Solidaritätszuschlags angezweifelt hatte, als unzulässig zurückgewiesen.

Verwahrung im UnionDepot

Inhaber von Anteilen ausschüttender Sondervermögen im UnionDepot können bei rechtzeitiger Vorlage eines ordnungsgemäß ausgefüllten Freistellungsauftrags (innerhalb der Freibeträge) oder bei rechtzeitiger Vorlage einer NV-Bescheinigung den Abzug von Kapitalertragsteuer (AGS) vermeiden. Bei Thesaurierungen stellt das Sondervermögen den depotführenden Stellen die Kapitalertragsteuer nebst den maximal anfallenden Zuschlagsteuern (Solidaritätszuschlag und Kirchensteuer) zur Verfügung. Die depotführenden Stellen nehmen den Steuerabzug wie im Ausschüttungsfall unter Berücksichtigung der persönlichen Verhältnisse der Anleger vor, so dass insbesondere ggf. die Kirchensteuer abgeführt werden kann. Soweit das Sondervermögen den depotführenden Stellen Beträge zur Verfügung gestellt hat, die nicht abgeführt werden müssen, erfolgt eine Erstattung. Bei Vorlage einer NV-Bescheinigung erfolgt unabhängig von der Höhe der Kapitalerträge eine Erstattung. Bei Vorlage eines Freistellungsauftrages erfolgt dies innerhalb der Freibeträge. Unabhängig davon werden die Beträge in voller Höhe in der Steuerbescheinigung, dem Depotauszug und der Ertragsgutschrift ausgewiesen.

Bei einer Verwahrung von Investmentanteilen im UnionEuroDepot und im UnionSchweizDepot wird bei in Deutschland aufgelegten thesaurierenden Sondervermögen von den depotführenden Stellen Kapitalertragsteuer (AGS) auf Zinserträge einbehalten.

Kapitalertragsteuer auf in- und ausländische Dividenden

Dividendenerträge der Sondervermögen unterliegen der Kapitalertragsteuer (AGS). Der Steuersatz beträgt 25 Prozent. Die einbehaltene Kapitalertragsteuer (AGS) ist Bemessungsgrundlage für die Erhebung des Solidaritätszuschlags in Höhe von derzeit 5,5 Prozent (siehe „Solidaritätszuschlag“) und ggf. der Kirchensteuer.

Verwahrung im UnionDepot

Für Inhaber von UnionDepots werden die Beträge in der Steuerbescheinigung, dem Depotauszug und der Ertragsgutschrift ausgewiesen. Bei rechtzeitiger Vorlage einer NV-Bescheinigung bzw. bei Vorliegen eines Freistellungsauftrages (innerhalb der Freibeträge) wird die Kapitalertragsteuer ganz oder teilweise erstattet bzw. gutgeschrieben. Bei Nachweis der Ausländereigenschaft bzw. bei in der Bundesrepublik Deutschland beschränkt steuerpflichtigen Anteilscheininhabern ist keine Erstattung der inländischen Dividendenanteile möglich. Die Erstattung richtet sich insoweit nach den entsprechenden Doppelbesteuerungsabkommen (DBA). In diesem Fall muss der Anleger einen entsprechenden Antrag beim Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) in Bonn stellen.

Auch bei im UnionEuroDepot und im UnionSchweizDepot verwahrten Anteilen wird die Kapitalertragsteuer auf inländische Dividenden nicht erstattet.

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) am 22.1.2009 entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Die Übergangsregelungen des KStG galten entsprechend für die Fondsanlage nach dem Gesetz über Kapitalverwaltungsgesellschaften (§§ 40 und 40a i.V.m. § 43 Abs. 14 KAGG). Insbesondere für Zwecke der Berücksichtigung von Gewinnminderungen im Rahmen der Ermittlung des Aktiengewinns nach § 40a KAGG könnte die Entscheidung Bedeutung erlangen. Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich auch Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 -I R 27/08 beim Aktiengewinn ("STEKO-Rechtsprechung)" hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen und deren Auswirkungen aufgrund der Rs. STEKO empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Anwalt oder Steuerberater zu konsultieren.

Nutzen Sie die Vorteile einer Wiederanlage Ihrer Erträge aus Investmentvermögen (Fonds) von Union Investment

Wiederanlage der Erträge im UnionDepot

Bei ausschüttenden Fonds von Union Investment im UnionDepot erfolgt automatisch eine Wiederanlage der Erträge (reduziert um die evtl. abgeführten Steuern). Am Ausschüttungstag werden die Erträge zum Anteilwert des jeweiligen Fonds wieder angelegt.

Bei Thesaurierungen stellt der Fonds den depotführenden Stellen die Kapitalertragsteuer nebst den maximal anfallenden Zuschlagsteuern (Solidaritätszuschlag und Kirchensteuer) zur Verfügung. Die depotführenden Stellen nehmen den Steuerabzug wie im Ausschüttungsfall unter Berücksichtigung der persönlichen Verhältnisse der Anleger vor, so dass insbesondere ggf. die Kirchensteuer abgeführt werden kann. Soweit der Fonds den depotführenden Stellen Beträge zur Verfügung gestellt hat, die nicht abgeführt werden müssen, erfolgt eine Erstattung.

Wiederanlage des Steuerabzuges im UnionDepot

Auch die Höhe des Steuerabzuges aus einer Ausschüttung oder Thesaurierung kann zu denselben Konditionen wieder ins UnionDepot eingezahlt werden. Dies gilt jedoch nur für Fonds von Union Investment und ist innerhalb folgender Fristen möglich:

- bei Fonds von Union Investment mit Geschäftsjahresende am 30. September bis zum letzten Handelstag im Dezember desselben Jahres,
- bei Fonds von Union Investment mit Geschäftsjahresende am 31. März bis zum letzten Handelstag im Juni desselben Jahres.

UnionEuroDepot

Bei ausschüttenden Fonds von Union Investment im UnionEuroDepot erfolgt automatisch eine Wiederanlage der Erträge. Am Ausschüttungstag werden die Erträge zum Anteilwert des jeweiligen Fonds wieder angelegt.

UnionSchweizDepot

Werden die Anteile im UnionSchweizDepot verwahrt, so werden die ausgeschütteten Erträge dem Euro-Kontokorrent des Anlegers gutgeschrieben. Seit dem 1. Januar 2014 erfolgt hier keine Wiederanlage der Erträge mehr.

Wiederanlage im Bankdepot und bei Eigenverwahrung

Für im Bankdepot und sich in Eigenverwahrung befindliche ausschüttende Fonds von Union Investment, werden die Erträge nicht automatisch wieder angelegt, sondern werden dem Anleger direkt ausgeschüttet. Die Ausschüttung kann der Anleger im Bankdepot und bei Eigenverwahrung vergünstigt innerhalb einer bestimmten Frist wieder anlegen.

Folgende Rabattsätze und Fristen gelten:

- bis zu 3,0 Prozent bei Wiederanlage in Aktienfonds, Mischfonds und Offenen Immobilienfonds,
- bis zu 1,5 Prozent bei Wiederanlage in Rentenfonds,
- bei Fonds von Union Investment mit Geschäftsjahresende am 30. September bis zum letzten Handelstag im Dezember desselben Jahres,
- bei Fonds von Union Investment mit Geschäftsjahresende am 31. März bis zum letzten Handelstag im Juni desselben Jahres.

Als Eigenverwahrer können Sie die Ertragscheine grundsätzlich kostenlos bei unseren Vertriebs- und Zahlstellen einlösen. Durch Vermittlung aller Volksbanken und Raiffeisenbanken sowie anderer Kreditinstitute können Sie die Ertragscheine gegen eine Gebühr einlösen lassen. Union Investment hat die Ausgabe von so genannten effektiven Stücken in der Zwischenzeit jedoch eingestellt und empfiehlt Ihnen, in Ihrem Besitz befindliche effektive Stücke in ein Wertpapierdepot einzuliefern.

Kapitalverwaltungsgesellschaft

Union Investment Privatfonds GmbH
60070 Frankfurt am Main
Postfach 16 07 63
Telefon (069) 2567-0

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
EUR 24,462 Millionen

Haftendes Eigenkapital:
EUR 73,903 Millionen

(Stand: 31. Dezember 2013)

Registergericht

Amtsgericht Frankfurt am Main HRB 9073

Aufsichtsrat

Hans Joachim Reinke
Vorsitzender
(Vorsitzender des Vorstandes der
Union Asset Management Holding AG,
Frankfurt am Main)

Jens Wilhelm
Stv. Vorsitzender
(Mitglied des Vorstandes der
Union Asset Management Holding AG,
Frankfurt am Main)

Prof. Stefan Mittnik, Ph.D.
(unabhängiges Mitglied des Aufsichtsrates
gemäß § 18 Absatz 3 KAGB)
Ludwig-Maximilians-Universität München

Geschäftsführer

Dr. Frank Engels
Giovanni Gay
Dr. Daniel Günnewig
Björn Jesch
Klaus Riester
Michael Schmidt

Angaben über außerhalb der Gesellschaft ausgeübte Hauptfunktionen der Aufsichtsräte und Geschäftsführer

Hans Joachim Reinke ist Vorsitzender des Verwaltungsrates der Union Investment Luxembourg S.A., stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Service Bank AG, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Institutio-

nal GmbH und stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Real Estate GmbH.

Jens Wilhelm ist Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Real Estate GmbH, Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Institutional Property GmbH, Mitglied des Board of Directors BEA Union Investment Management Ltd., Hong Kong und stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Quoniam Asset Management GmbH.

Herr Professor Stefan Mittnik ist unabhängiges Mitglied im Aufsichtsrat der Union Investment Institutional GmbH.

Giovanni Gay ist Vorsitzender des Verwaltungsrates der attrax S.A., stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrates der Union Investment Luxembourg S.A. und Vorsitzender des Aufsichtsrates der VR Consultingpartner GmbH.

Dr. Daniel Günnewig ist Mitglied des Vorstands der R+V Pensionsfonds AG.

Gesellschafter

Union Asset Management Holding AG,
Frankfurt am Main

Vertriebs- und Zahlstellen in der Bundesrepublik Deutschland:

DZ BANK AG
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank
Platz der Republik
60265 Frankfurt am Main
Sitz: Frankfurt am Main

WGZ BANK AG
Westdeutsche Genossenschafts-Zentralbank
Ludwig-Erhard-Allee 20
40227 Düsseldorf
Sitz: Düsseldorf

sowie die den vorgenannten genossenschaftlichen Zentralbanken angeschlossenen Kreditinstitute

Verwahrstelle

DZ BANK AG
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank
Platz der Republik
60265 Frankfurt am Main
Sitz: Frankfurt am Main

gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
EUR 3.160 Millionen

haftendes Eigenkapital:
EUR 15.550 Millionen

(Stand: 31. Dezember 2013)

Abschluss- und Wirtschaftsprüfer

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Mergenthalerallee 3-5
65760 Eschborn

Stand: 30. September 2014,
soweit nicht anders angegeben

Union Investment Privatfonds GmbH
Wiesenhüttenstraße 10
60329 Frankfurt am Main
Telefon 069 58998-6060
Telefax 069 58998-9000

Besuchen Sie unsere Webseite:
privatkunden.union-investment.de